

Jahrgang: 7 Fach: katholische Religionslehre

Ansprechpartner: DieA

Thema der Reihe : Im Namen des Kreuzes – Kirche im Mittelalter

Kompetenzen/Ziele der Reihe	Materialien	Arbeitsaufträge/Hinweise
<p>Die SuS können...</p> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten,</li> <li>historische und jüngere Entwicklungen der Kirche untersuchen,</li> <li>Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume deuten</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule Informationen beschaffen,</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren,</li> </ul>		<p>Liese Schülerinnen und Schüler aus meinem Reli-Kurs,</p> <p>da ihr ja momentan nicht in der Schule seid, können wir die Gruppenarbeit leider nicht weiterführen.</p> <p>Jedoch möchte ich, dass jeder einzelne zu seinem zugewiesenen Orden/Kloster eine eigene Recherche anstellt und seine Ergebnisse in die von mir vorbereitete Vorlage einträgt.</p> <p>Die SuS, die in der letzten Stunde krank waren, recherchieren bitte zum Benediktiner Orden.</p> <p><b>Mittwoch: 18.03 (Einzelstunde)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Recherche</li> </ul> <p><b>Freitag: 20.3 (Einzelstunde)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Recherche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AB „Projektarbeit“ (Vorlage)</li> <li>• Reli-Buch „Leben gestalten 2“</li> <li>• Reli-Buch „Leben gestalten 2“</li> <li>• Reli-Buch „Leben gestalten 2“</li> <li>• AB „Die Frage nach dem Gewaltverzicht“</li> </ul>	<p><b>Mittwoch: 25.03 (Einzelstunde)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übertragen der Ergebnisse in die Vorlage.</li> </ul> <p><b>Freitag: 27.03 (Einzelstunde)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bitte lies die Buchseiten 82/83 und bearbeite die Aufgabe 1a).</li> </ul> <p><b>Mittwoch: 01.04 (Einzelstunde)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bitte bearbeite in deinem Buch die Aufgaben 1a) und 2b) auf Seite 88.</li> </ul> <p><b>Freitag: 04.03 (Einzelstunde)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesus fordert von seinen Gläubigen den Verzicht von Gewalt. In deinem Buch findest du auf der Seite 89 die Aufgaben 1a), b) und c). Löse diese bitte mit Hilfe des AB „Die Frage nach dem Gewaltverzicht“.</li> </ul>
--	---	---

Sonstiges beigefügtes Material/Anmerkungen:

**Projektarbeit: Klosterleben**

Mein Orden:	Mein Name:
Entstehungsgeschichte:	Kannst du das Symbol der Ordensgemeinschaft malen?:
Klöster des Ordens in Deutschland:	Mitgliederzahlen: (in Deutschland und weltweit)
Tagesablauf:	Besondere Informationen / „Fun Facts“:

## **Die Frage nach dem Gewaltverzicht**

Bezug: Religionsbuch S.89

Nr. 1a)

Jesus fordert in **Mt 5,5.9.38-39.43-44** von seinen Zuhörern eine Menge. Liste seine Aufforderungen auf.

## **Einleitung zur Bergpredigt**

1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. 2 Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

## **Die Seligpreisungen**

3 Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. 4 Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. 5 Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. 6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. 7 Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. 8 Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. 9 Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. 10 Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. 11 Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. 12 Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

## **Das Doppelbildwort vom Salz und vom Licht**

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. 14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. 16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

## **Über die Erfüllung der Weisung Gottes**

17 Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. 18 Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. 19 Wer auch nur eines von den kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird im Himmelreich der Kleinste sein. Wer sie aber hält und halten lehrt, der wird groß sein im Himmelreich. 20 Darum sage ich euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

## **Die neuen Thesen**

21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemanden tötet, soll dem Gericht verfallen sein. 22 Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein; und wer zu seinem Bruder sagt: Du Dummkopf!, soll dem Spruch des Hohen Rates verfallen sein; wer aber zu ihm sagt: Du Narr!, soll dem Feuer der Hölle verfallen sein. 23 Wenn du deine Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt, dass dein

Bruder etwas gegen dich hat, 24 so lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen; geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, dann komm und opfere deine Gabe! 25 Schließ ohne Zögern Frieden mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist! Sonst wird dich dein Gegner vor den Richter bringen und der Richter wird dich dem Gerichtsdienner übergeben und du wirst ins Gefängnis geworfen. 26 Amen, ich sage dir: Du kommst von dort nicht heraus, bis du den letzten Pfennig bezahlt hast. [1] 27 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen. 28 Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. 29 Wenn dich dein rechtes Auge zum Bösen verführt, dann reiß es aus und wirf es weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird. 30 Und wenn dich deine rechte Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab und wirf sie weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle kommt. 31 Ferner ist gesagt worden: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt, muss ihr eine Scheidungsurkunde geben. 32 Ich aber sage euch: Wer seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, liefert sie dem Ehebruch aus; und wer eine Frau heiratet, die aus der Ehe entlassen worden ist, begeht Ehebruch. 33 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst keinen Meineid schwören, und: Du sollst halten, was du dem Herrn geschworen hast. 34 Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht, weder beim Himmel, denn er ist Gottes Thron, 35 noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn es ist die Stadt des großen Königs! 36 Auch bei deinem Haupt sollst du nicht schwören; denn du kannst kein einziges Haar weiß oder schwarz machen. 37 Eure Rede sei: Ja ja, nein nein; was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen. 38 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn. 39 Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin! 40 Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dann lass ihm auch den Mantel! 41 Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm! 42 Wer dich bittet, dem gib, und wer von dir borgen will, den weise nicht ab! 43 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. [2] 44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen

Nr. 1b)

- Siehe Buch

Nr. 1c)

Jesus fordert diese Liebe zu den Mitmenschen nicht ohne Grund. Dahinter steht Jesu Vorstellung von Gott. Erarbeite Jesu Gottesbild. Lies dazu **Lk 6,36**.

36 Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!